

## PRESSEMITTEILUNG

Essen, 09.01.2019

**Ein Buch aus Wissen und Leben:  
Zur Archäologie geisteswissenschaftlicher Arbeit am Beispiel von Thomas  
Nipperdeys Deutscher Geschichte**

Vortrag und Buchvorstellung mit Paul Nolte

**Mittwoch, 30. Januar 2019, 18.00 Uhr**  
**Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal**  
**Goethestraße 31, 45128 Essen**

**Wie entsteht geisteswissenschaftlicher Erkenntnisfortschritt, und wie erreicht er ein breiteres Publikum? Unter der Lupe: Der Münchner Historiker Thomas Nipperdey (1927-1992) und seine dreibändige „Deutsche Geschichte des 19. Jahrhunderts 1800 - 1918“.**

Hat er neue Quellen gefunden, und dann eine spannende Geschichte daraus gewoben? Zweimal nein. Am Beispiel Nipperdeys rekonstruiert Paul Nolte die komplexen Überlagerungen in der Produktion von Wissenschaft und ihrer Öffentlichkeit: Lebensgeschichtliche Motive, Ökonomien der Zeit, monetäre Ökonomien, soziale Netzwerke und vieles mehr konstituieren das, was als wissenschaftliche Erkenntnis und kulturelles Orientierungswissen Anspruch auf Geltung sucht. So entsteht eine ungewöhnliche Perspektive auf die Grundlagen der Geistes- und Sozialwissenschaften, die den gegenwärtigen Appell an die „Fakten“ auf vielfältige Weise bricht.

Nolte, Paul: Lebens Werk. Thomas Nipperdeys Deutsche Geschichte. München 2018.

*„Selten hat jemand einem eigentlich leblosen Gegenstand so viel Leben eingehaucht wie Paul Nolte mit ‚Lebens Werk‘, der Biografie eines Buches. Paul Noltens Erzählung ist eine große Feier des Wunderwerks Buch.“* (Alexander Solloch, NDR-Kultur, 12. Juli 2018)

### REFERENT

Paul Nolte, Historiker am Friedrich-Meinecke-Institut der Freien Universität Berlin

### MODERATION

Julika Griem, Direktorin des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI)

### VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI)

### WEITERE INFORMATIONEN

[Link zur Veranstaltung auf der KWI-Homepage](#)

#### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)  
Miriam Wienhold (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [miriam.wienhold@kwi-nrw.de](mailto:miriam.wienhold@kwi-nrw.de)  
[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

## **Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):**

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Zukünftig stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

## PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)  
Miriam Wienhold (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [miriam.wienhold@kwi-nrw.de](mailto:miriam.wienhold@kwi-nrw.de)  
[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)